

The Thief at Nightfall

because thieves steal

Von Lilly_Lu_Dragneel

Kapitel 9: Die Last

Die blonde Yamanaka ist gerührt von den Worten ihrer Freundin, ja sie weiß es insgeheim schon eine sehr lange Zeit, das ihr Blutsauger sich hoffnungslos in den Uchiha verliebt hat und es ist keine 0/8/15 Verliebtheit, sondern eine tiefe innige Verbindung.

Doch wusste sie auch um die Gefahren, die sich nun den Beiden entgegensetzen würden.

Sanft nimmt Ino die Hände ihrer besten Freundin, lächelt sie aufmunternd an und sagt.

„Ich kann nicht ständig Kindermädchen für dich spielen.“

Die Rosahaarige muss leicht schmunzeln ehe sie sagt.

„Ich weiß, ich hab dich einfach nicht verdient, Schatz.“

Die beiden Schönheiten brechen in Gelächter aus und wissen sehr wohl das es ab jetzt nicht einfacher werden würde.

*Zur selben Zeit bei Sasuke *

°Wie gut das man überhaupt nicht merkt, dass sie vor mir flüchtet°

Der Schwarzhaarige atmet genervt aus, lehnt sich in seinem Stuhl zurück, schließt seine Augen und ruft sich Sakuras Worte in Erinnerung.

„Du hast doch keine Ahnung! Meine Welt ist anders als deine und in meiner Welt muss ich die perfekte Tochter sein!“

„Und was, Sasuke?“

„Was bin ich für dich“

Er öffnet seine Augen und starrt an die Decke.

„Anstatt einem >uns< nur ein >du< und >ich<“ murmelt er leise mehr zu sich selbst.

Eigentlich ist er kein Mensch, der gern über solche Dinge nachdenkt, zumindest früher nicht bevor diese komplizierte Frau in sein Leben getreten ist. Sie hat seine Fassade zum bröckeln gebracht, ihn lachen lassen und seine Vergangenheit vergessen lassen. Mit der flachen Hand wischt er sich über sein Gesicht und atmet tief ein und aus.

Seine Hand wandert zu der Akte seiner Erzfeindin, zumindest konnte er sich ein wenig ablenken.

Er öffnet diese, überfliegt die Berichte der unzähligen Einbrüche und muss unweigerlich an die Worte seiner Partnerin denken „Sie stiehlt nur bestimmte

Gegenstände.“

Die verfluchte Diebin würde ihn noch Grab bringen wenn sie so weiter machte.

.
. .
. .
. .

Am selben Abend in der Bar >The next Door<

Zusammen betreten Sasuke und Sakura die Bar, kein weiteres Wort ist zwischen ihnen gefallen schon von weiten kann die rosahaarige junge Frau den blonden Cop erkennen.

Zielstrebig bewegen sie sich auf ihn und seine Freundin zu.

Der Blick des Blondes wandert zu den beiden Partnern und sein Lächeln zieht in seinem Gesicht beinahe einen Kreis.

Mit einer kurzen Umarmung begrüßt Sakura die Blauhaarige.

Die rosahaarige junge Frau nimmt gegenüber von Hinata Platz und Sasuke seinem besten Freund gegenüber.

„Naruto? Ist alles in Ordnung?“ fragt nun Sakura an den Blondem Chaoten gewandt und bekommt einen verwirrten Blick.

„Ja klar, wieso fragst du?“

„Weil ich mir sicher bin das so ein Grinsen anatomisch nicht möglich ist.“ gibt die Rosahaarige lachend von sich und bemerkt wie Hinata nervös mit den Zipfeln ihrer Jacke spielt.

Der Uchiha betrachtet still das Geschehen, während sein Blick immer wieder zu seiner Partnerin wandert und ihm sich einmal mehr die Frage aufdrängt >Wieso er um Himmelswillen nicht geantwortet hat<

°Ach ja ...stimmt weil ich selbst nicht über meinen Schatten springen kann° beantwortet er sich selbst die Frage in Gedanken.

Als er einen Tritt an seinem Bein spürt, kommt er zurück in die Wirklichkeit und sieht fragend zu der Haruno neben sich.

„In welcher deiner Gedanken hast du nun wieder gesteckt?“ fragt die 24 Jährige und grinst ihn schelmisch an. Wie perfekt sie doch jemanden etwas vorspielen konnte, eine Tatsache die den Uchiha schon wieder gewaltig nervte, aber diesen Sieg gönnte er ihr nicht.

„In meiner Ex.“ gibt der Uchiha trocken von sich und sieht sie herausfordernd an.

„Welche? Die, die den IQ eines Kartoffeltierchens hatte oder die mit dem Niveau eines sinkenden Schiffs?“ kommt spitz die Konter.

„Ähm..Leute-“

Die Angesprochenen drehen sich zu dem Blondem um, welchem ein kalter Schauer über den Rücken läuft.

„WAS?“ kommt synchron von ihnen.

„Ich möchte euren Ehekrach ja wirklich nicht stören aber könnt ihr das im Bett ausdiskutieren und nicht hier und jetzt. Das ist uns sehr wichtig.“ sagt der Blonde ernst und bringt die Streitenden zum Schweigen.

Synchron murmeln die Beiden ein „Entschuldigung“ und wenden sich von einander ab.

„Nett von euch.“ Langsam greift der 25 Jährige Cop nach der Hand Hinatas und atmet tief durch.

„Nun...also wie soll ich sagen...Am besten ich sag es einfach-“

„Ich bin Schwanger!“ platzt es aus der Blauhaarigen heraus und wird von allen

Anwesenden mit offenen Mund angestarrt.

„Ähm...“ kommt intelligenter Weise von ihrer Freundin und erst nach einigen Sekunden schüttelt sie kurz ihren hübschen Kopf um klare Gedanken zu fassen.

„Das kam ... überraschend.“ kommentiert der Uchiha kurz und ist froh darüber überhaupt einige sinnvolle Wörter heraus bekommen zu haben.

„I-ich, es tut mir leid, d-das wir euch damit so überfallen haben-“

„Ach Hina.“ seufzt die junge Frau, ehe sie um den Tisch geht, sich zu ihrer Freundin hinunter beugt und sie liebevoll umarmt.

Naruto beobachtet das Schauspiel und muss schmunzeln.

Auch Sasuke ist aufgestanden, geht zu seinem besten Freund um ihn die geballte Faust entgegen zu halten, welches sein Kumpel erwidert ehe der Uchiha seinen Arm um seine linke Schulter legt und ihn kurz umarmt.

„Danke Teme.“ freut sich der Blonde und lässt den Kellner zu sich kommen.

„Also ich weiß ja nicht wie ihr das seht aber ich sehe das als Grund um auf uns anzustoßen.“ schmunzelt der blonde Chaos Cop und bestellt zwei Jack Daniel Colas, einen Apfelsaft und einen Batida de Kirsch.

Zusammen stoßen sie an und lassen die werdenden Eltern feiern.

Sakura trinkt gerade einen Schluck von ihrem Cocktail als der mittlerweile nicht ganz so nüchterne Naruto dem Schwarzhaarigen eine Frage stellt, welche Sakura aufhören lässt.

„Wieso bist du nicht schon mit Saku zusammen?“

Sasukes Blick geht flüchtig zu seiner Partnerin ehe er ohne Umschweife antwortet.

„Hör auf so einen Mist zu erzählen, Dobe! Wir sind Kollegen und-“

„Ja klar wers glaubt, wir schließen schon Wetten ab wann ihr wohl endlich-“ säuselt der Blonde und bereut es keine Sekunden später wieder, als sein bester Freund und seine Partnerin ihn mit hoch gezogener Augenbraue ansehen.

„IHR TUT WAS?“ kommt wütend von der Rosahaarigen und sie lehnt sich über den Tisch zu dem Blondem, dem schlagartig alles im Halse stecken bleibt.

„Boar Saku, das ist doch nichts neues, du kennst es doch schon seit du bei uns bist.“ versucht der Chaot sie nun wieder zu beruhigen, was deutlich nach hinten los geht, da die 24 Jährige ihr Glas kräftiger als gewollt auf den Tisch knallt, welches in ihrer Hand zersplittert doch sie nimmt den brennenden Schmerz gar nicht wahr.

°Das kann doch einfach nicht sein, läuft zur Zeit denn alles schief?° schreit sie sich in Gedanken selbst an.

Der Uchiha beobachtet das Schauspiel, bemerkt wie sie sich umdreht im drehen noch ihre Jacke schnappt und die Bar verlässt.

„Ganz großes Kino, Dobe!“ knurrt der 25 Jährige seinen Kumpel an und verschwindet mit einem kurzen Wink an Hinata um Sakura zu folgen.

Mit einem gedehnten Seufzen dreht sich Hinata zu ihrem Freund der sie entschuldigend ansieht.

„Erinnere mich daran dir keinen Alkohol zu geben.“

„Och Hinaaaa, es tut mir doch leid.“

Mit diesen Worten und vielen weiteren Entschuldigungen, bezahlen sie und verlassen sie die Bar.

Derweil bei Sasuke und Sakura

Seit einigen Minuten läuft der Uchiha hinter ihr her und versucht sie zu erwischen doch jedes Mal kam ihm etwas dazwischen, entweder ist sie schnell um eine Kurve

gebogen, Fußgänger haben sich dazwischen gedrängt oder eine Ampel schaltete auf rot.

Mittlerweile hastet sie durch einen kleinen Park, der leerer ist als die Straße wo sie bis eben waren, der Ältere sprintet ein Stück und hält an ihrem Oberarm fest, aus Reflex macht seine Partnerin eine Drehung und will ihm eine verpassen doch in letzter Sekunde fängt der hübsche Mann die Faust ab und sieht in das zum Teil verwirrt als auch entschuldigend an.

„Abreagiert?“ fragt der junge Mann und beseht sich ihrer rechten Hand.

„Du merkst noch nicht mal wenn du dich verletzt.“

Sasuke zieht eine Packung Taschentücher aus seiner Jacke und umwickelt mit mehreren ihre verletzte Hand.

„Danke.“ murmelt die Rosahaarige, sie hatte es wirklich komplett ausgeblendet, vielleicht brauchte sie wirklich mal eine Auszeit von allem, doch das ist wie sie feststellt gar nicht so einfach.

„Komm schon, ich will hier nicht festwachsen.“ drängt der 25 Jährige sie und geht einige Schritte voraus.

„Tse.“ gibt die Haruno von sich und steht nach einigen Sekunden neben ihm, allerdings nur um ihn mit ihrer Hüfte von dem Gehweg zu stoßen.

Sasuke, der mit allem gerechnet hätte aber nicht mit dieser Teeniemasche, schaut sie mit hochgezogener Augenbraue an und sieht in ihr breit feixendes Gesicht.

Schneller als sie reagieren kann, steht der Uchiha vor ihr und drängt sie immer weiter zurück, bis sie einmal mehr etwas im Rücken hat.

°Super Sakura, echt BRAVOOO, wie war das noch gleich wolltest du dich nicht von ihm fern halten? Das hat ja unfassbar gut geklappt...vielleicht sollte ich einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 Metern zu ihm einhalten-°

Die Rosahaarige wird aus ihren Gedanken gerissen als eine Hand vor ihren Augen herumfuchelt.

Sakura sieht ihm fragend in die Augen, während Sasuke seine Hand sinken lässt kommt der Vampir nicht umhin ihr gegenüber zu mustern.

„Was hast du?“ fragt der Uchiha der quasi sieht das ihr fragen auf der Zunge liegen.

„Ich wollte eigentlich sauer auf dich sein.“ murmelt sie.

War das gerade ihre eigene Stimme? Hat sie gerade wirklich wie ein 12 Jähriges Mädchen gestottert? Dieser Mensch raubt ihr doch wirklich den letzten funken Verstand.

„Scheint gut zu laufen.“ kommt trocken von dem Älteren, woraufhin er ein gegrummeltes „Arsch“ vernimmt.

Ein sanftes Lächeln schleicht auf die Züge des Uchiha, ehe er seine Hand über ihre Wange wandern lässt und dieser Umstand lässt sie rosahaarige schlagartig zu ihm auf sehen.

„Sasuke, lass das. Wir sind nicht allein“ flüstert sie beinahe.

„Ist mir aufgefallen und das ist mir gerade herzlich egal.“ raunt er gegen ihre Lippen, was ihr unweigerlich eine Gänsehaut beschert.

Wenige Millimeter trennen seine Lippen von den ihren, leicht neigt der Uchiha seinen Kopf ehe seine Lippen auf ihren liegen.

Langsam legt er seine Hand auf ihre Taille, um sie noch näher an sich heran zu ziehen. Seine Lippen wandern zu ihrem Mundwinkel und ziehen eine heiße Spur zu ihrem Wangenknochen.

Sakura fühlt sich als würde sie zu Butter unter seinen Berührungen.

„Bist du immer noch sauer auf mich?“ flüstert er verführerisch in ihr Ohr, sodass es ihr

erst kalt und dann heiß den Rücken runter läuft.

„Ja.“ haucht sie zitternder Stimme und versucht zumindest einige klare Gedanken zu fassen, doch der einzige Gedanke den sie hat ist : Sasuke Uchiha.

Sasuke hebt seinen Kopf, sieht ihr nun wieder in diese grünen Seelenspiegel und raunt leise.

„Sei nicht mehr sauer auf mich, irgendwann werde ich dir antworten können.“

Mit diesen Worten legt er seine Lippen auf ihre Stirn, um sich dann von ihr gänzlich zu lösen.

Einen Moment scheint die schöne Frau wie erstarrt zu sein, was sich in ihrer verwirrten, überraschten und überforderten Miene widerspiegelt.

„Denkst du eigentlich das du mich jedes Mal küssen kannst wenn du Mist verzapft hast?“ fragt die Haruno und drückt sich von dem Baum ab um letztendlich einige Zentimeter vor ihm zu stehen.

Der Uchiha lehnt sich ein Stück vor und haucht ihr einen weiteren Kuss auf die Lippen, welchen er nach nicht mal einer Sekunden wieder löst.

Etwas überrumpelt schaut Sakura in sein lächelndes Gesicht welchen endlosen Triumph auszustrahlen scheint.

„Hat bis jetzt ganz gut geklappt.“ kommt nüchtern von dem 25 Jährigen.

„Du bist ein grenzenloser, verzogener, arroganter und eingebildeter Holzkopf.“ flucht die Haruno und bekommt nur ein eingebildetes Lächeln des Uchiha ehe er sich von ihr weg dreht und seinen Weg fortsetzt.

„Hey! Uchiha? Willst du mich hier stehen lassen?“

„Nicht wenn du mit kommst.“ sagt er und bleibt erneut stehen um auf seine Partnerin zu warten, welche einige Sekunden später zu ihm aufschließt.

Als plötzlich ihr Telefon klingelt, wird sie aus ihren Gedanken gerissen, sie zieht das Gerät aus ihrer Jackentasche und starrt auf das Display, eine unbekannte Nummer.

Mit einem merkwürdigen Gefühl nimmt sie das Gespräch an.

„Haruno hier.“

„Sakura, mein Kind.“

Schlagartig bleibt sie stehen und ihre Augen weiten sich geschockt.

„Mutter.“ haucht sie beinahe atemlos.